

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 334.

Dienstag den 30. November.

1858.

### Stadttheater.

Das Schauspiel „Das Testament des großen Kurfürsten“ von Gustav zu Putlik, das am 27. Novbr. zum ersten Male gegeben ward, gehört ohne Zweifel zu den besten Novitäten, welche unser Theater in letzter Zeit gebracht hat, und wird sich voraussichtlich auch länger auf dem Repertoire halten. Es ist unseres Wissens dieses Stück das erste Werk größerer Form, mit dem der Dichter vor die Öffentlichkeit tritt, nachdem er sich schon seit Jahren durch seine kleinen Lustspiele einen ehrenvollen Ruf als dramatischer Schriftsteller erworben. Mit dem verschiedensten Glück hat Putlik dieses für ihn neue und größere Gebiet betreten; es ist zu wünschen, daß er sein Talent vorzugsweise auch ferner dem vaterländischen bürgerlichen Drama widmen möge. — Mit richtiger Erkenntnis des Bedürfnisses und des Schmackes unserer Zeit hat Putlik seinen Stoff aus der Geschichte des großen deutschen Staates genommen, der bei seinem frischen und kräftigen Aufblühen, bei seinen in vieler Beziehung mächtigsten, von großen und thatkräftigen Regenten begründeten und geförderten Institutionen als mächtigste Stütze des Protestantismus und des geistigen Fortschritts auf die Entwicklung des kräftigen norddeutschen Volksthum, wie überhaupt auf ganz Deutschland seit mehr als hundert Jahren den größten Einfluß ausübt. Der Dichter führt uns in die Zeit zurück, wo eben durch den großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg der Grund zu der Größe und Macht Preußens gelegt worden ist. Das Werk dieses großen Regenten und Feldherrn ist nach seinem Tode in Gefahr, wieder zu zerfallen in Folge der Ränke, welche der große Kurfürsten zweite Gemahlin zu Gunsten ihrer Kinder spannt, wobei sie einen Rechtsgrund in der anfänglichen Schwäche ihres Stiefsohns Friedrich III. zu finden glaubt (der 1701 als Friedrich I. sich selbst zu Königsberg als erster König in Preußen krönte). In dem Augenblicke der höchsten Gefahr für den jungen Staat zeigt sich aber Kurfürst Friedrich III. als echter Hohenzollern, verhindert im Verein mit seinem Feldmarschall Derffling nicht allein den Ausbruch der offenen Empörung und vernichtet den schädlichen Einfluß Frankreichs und Polens, sondern entwarfnet auch durch seinen Edelmut die schlimmste Feindin, seine Stiefmutter, so daß diese das verhängnisvolle Testament des großen Kurfürsten selbst vernichtet.

Diesen interessanten Stoff hat der Dichter mit großem Geschick verwendet. Man sieht es seinem Werke an, daß er mit warmer patriotischer Gesinnung an dasselbe gegangen ist. Die Mehrzahl der in dem Vordergrund stehenden Charaktere sind trefflich gezeichnet, die Handlung geht rasch und in fortwährender Steigerung vorwärts, die Sprache ist edel und schwungvoll. So sehr wir den Werth dieses Schauspiels anerkennen, so ist es doch auch nicht frei von einzelnen Schwächen. Als ein Mangel erschien uns aber namentlich die Art und Weise, wie der Charakter der verstorbenen Markgräfin Louise Charlotte hingestellt ist, besonders aber die Scene, wo sie das wichtige Document eines Eheversprechens unterzeichnet, ohne es gelesen zu haben, fast schon mehr als unwahrscheinlich, wie es auch keinen guten Eindruck macht, daß sie im vierten Act vom Kurfürsten selbst vor dem versammelten Hof und den Officieren wegen ihrer Leichtgläubigkeit und Unbedacht-

samkeit beschämt wird. Sehr gern jedoch sieht man bei diesem interessanten und mit ebensoviele Talent als Bühnengeschick ausgeführten Schauspiel darüber hinweg, das den besten Eindruck hinterläßt und auch hier, ebenso wie anderwärts, einen sehr schönen und nachhaltigen Erfolg hatte.

Die Darstellung des neuen Schauspiels war in den Einzelleistungen, wie namentlich auch im Zusammenspiel eine sehr lobenswerthe. Die vom Dichter scharf charakterisirte Rolle der Dorothea von Holstein (Witwe des großen Kurfürsten) ist eine der dankbarsten Aufgaben für die Repräsentantin des Fachs älterer Anstandsdamen und Mütter. Was Fräulein Huber an diesem Abend leistete, verdient die vollste Anerkennung. Die Darstellerin hatte den Charakter nach allen Seiten hin richtig aufgefaßt und gab ihn mit der hierher gehörenden Entschiedenheit, mit Kraft und äußerer Würde wieder. — Die sich mehr passiv verhaltende Kurfürstin Sophie Charlotte fand in Frau Wohlstadt eine würdige Repräsentantin. — Aus der Rolle der Markgräfin Louise Charlotte ist nicht viel zu machen; Fräulein Paulmann that das Mögliche, sie zur Geltung zu bringen, wenn wir auch bisweilen in erregten Scenen ein wenig mehr Ruhe im Spiel und im Sprechen gewünscht hätten. — Eine treffliche durchdachte Leistung war bei dem Herrn Alex. Kökert als Kurfürst Friedrich III. Es gelang dem Darsteller, uns ein klares Bild von dem Charakter dieses Fürsten zu geben und dabei die wirkungsvollste Steigerung bis zum Schlusse hin festzuhalten. — Eine der gelungensten Figuren des Drama's ist der Feldmarschall Derffling mit seiner soldatischen Geradheit und Derbheit. Herr Stürmer gab denselben so charakteristisch und wirksam wieder, daß ihm von Seiten des Publicums ungetheilte Anerkennung ward und wir diese Leistung des verdienstvollen Darstellers seinen besten Gestaltungen dieser Art unbedenklich zur Seite stellen. — Die Darsteller der minder hervortretenden Rollen — von denen wir namentlich noch des Herrn Köfcke als Markgraf Philipp Wilhelm und des Fräul. Ungar als Markgraf Albrecht Friedrich gedenken — füllten sämmtlich ihre Stellen gut und befriedigend aus und trugen nicht wenig zum Gelingen der Vorstellung bei. F. Gleich.

### Auszeichnung.

Se. Majestät der König Maximilian von Bayern hat auf den Vorschlag des Ordens-Capitels dem Herrn Dr. phil. Hauptmann, Musikdirector und Cantor an der Thomasschule zu Leipzig, zum Ritter des Maximilian-Ordens für Wissenschaft und Kunst ernannt.

### Die Rathhausuhr

ging Montag den 29. Nov. um 9 Uhr Vorm. 1 Min. 32 Sec. nach.

Leipzig, den 29. November. Gestern Mittag erhängte sich in seiner Wohnung der Handarbeiter J. aus Oberneumark. Er war bereits seit einiger Zeit dem Trunke ergeben und dadurch so in Abfall der Nahrung gekommen, daß er aller Mittel zu seinem Lebensunterhalte entblößt war.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** 36. Abonnements-Vorstellung.  
Heute Dienstag zum zweiten Male:

**Das Testament des großen Kurfürsten.**  
Schauspiel in fünf Aufzügen von Gustav zu Putlik.

## Achtes Abonnement-Concert

im  
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 2. December.

**Erster Theil.** Sinfonie von Carl Reinecke (neu, Mscpt.) — Scene und Arie aus der Oper „Hans Heiling“ von Marschner, gesungen von Fräulein Katharine Deutz. — Concert für das Violoncell (No. 8, Emoll), componirt und vorgetragen von Herrn Fr. Grützmacher (neu). — Gesänge für vierstimmigen Männerchor, ausgeführt vom Pauliner Sängerverein.  
**Zweiter Theil.** Concert-Ouverture von Woldemar Bargiel (neu, Mscpt.) — Scene und Duett aus der Oper „Ferdinand Cortez“ von Spontini, gesungen von Fräulein Deutz und Herrn Paul Schmidt aus Bremen. — Adagio und Rondo aus dem Emoll-Concert von Chopin, vorgetragen von Herrn Sebastian Mills aus Cirencester in England. — Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 9. December.

Die Concert-Direction.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Lauberts Leihbibliothek (H. Luppe), stets mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 44 c parterre.

Adolf Elner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.

Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Zieglers Haus). Aufnahme im Glasalon.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei E. Reichmann, Optiker, Laden: Barfußgäßchen Nr. 24.

## Auction

im Locale des Herrn Carl Börnis in Nr. 1 des Thomasgäßchens 1 Treppe hoch, Ecke des Marktes, früh von  $\frac{1}{2}$  10 bis 12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Heute Fortsetzung der Auction von Buchbinderwaaren in Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 66: Handlungsbücher und Cartonnagen.

## Drittes Concert des Musikvereins „Euterpe“ im Hauptsale der Buchhändlerbörse heute den 30. November.

**Erster Theil.** Ouvertüre zur „Zauberflöte“ von Mozart. — Arie aus „Figaro“ von Mozart, gesungen von Fräulein B. Weber, Königl. Hofopernsängerin aus Dresden. — Concert (Es dur) für Pianoforte von L. v. Beethoven, vorgetragen von Fräulein Josephine Bondi aus Wien. — Arie aus „La gazza ladra“ von Rossini, gesungen von Fräulein Weber. — Campanella, Etude von Paganini, für Pianoforte arrangirt von F. Liszt, vorgetragen von Fräulein Bondi.

**Zweiter Theil.** Sinfonie Nr. 1 (B dur) von Robert Schumann.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Cassé zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis heute Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze. Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

## Holzauktion.

Nächsten Freitag den 3. December sollen in dem zum Rittergute Schmölen gehörigen sogenannten Domholze,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Wurzen, von früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr an circa 200 Schock eichene und birchene Reifigbündel meistbietend verkauft werden.

Von jeder erkauften Nummer sind sofort 5 Ngr. anzuzahlen. Die übrigen Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

## Holz = Auction.

In der Rittergutswaldung zu Großjößen —  $\frac{1}{2}$  Stunde von der Station Kierisch — sollen **Mittwoch den 1. December von früh 9 Uhr an**

circa 150 Langhaufen, so wie nach Befinden 50—60 Schock Reifstäbe, meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

## Auctionsanzeige.

Eine große Partie neuer und vorzüglich schöner Tischwäsche von Naturelleinen, Damast und anderen Stoffen soll nebst einigen andern Wirtschaftsgegenständen

**Freitag den 3. December d. J.**

und den darauf folgenden Tag Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr in Auerbachs Hofe hieselbst parterre durch mich versteigert werden. Kataloge sind Donnerstag den 2. Dec. von früh ab gratis auf meiner Expedition zu haben.

Advocat Moritz Hennig, requir. Notar.

## Auction.

Eine Partie feiner englischer Toppleiche, Velour-Tisch-Decken und Carpets in den verschiedenartigsten Mustern soll

**Mittwochs den 1. December a. c. und folgende Tage von früh  $\frac{1}{2}$  9 und Nachm. 3 Uhr ab**

im Hause Nr. 6 der Katharinenstrasse (Europäische Börsenhalle) parterre an den Meistbietenden durch mich verkauft werden. — Kataloge sind vom 30. November a. c. ab gratis bei mir entgegen zu nehmen.

Leipzig, am 27. November 1858.

Dr. Roux, requir. Notar, Brühl Nr. 65.

Fortsetzung der Auction von Nürnberger etc. Waaren von 9 bis 12 Uhr Katharinenstrasse Nr. 20.

**Gewandhaus-Auction.** Heute Vormittag 10 Uhr und Num in Fässern, Rum, Cognac, Punsch-Essenj u. in Flaschen.

Zwei schöne Zündnadel-Doppelgewehre, so wie verschiedene andere Gewehre kommen morgen früh 10 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

## Les Lanciers

(Quadrille à la cour).

Zum Unterricht für obigen Tanz in Privat-Cirkeln, wie auch im Unterrichtslocale empfehle ich mich ergebenst.

Thomaskirchhof Nr. 4.

E. Reichsenring.

## Bekanntmachung.

In Anlaß des herannahenden Weihnachtsfestes erinnern wir wiederholt daran, daß den Materialwaaren- und Tabakhändlern **alles und jedes Zugeben und Verabreichen von Geschenken** obrigkeitlichen wegen bei 20 Thlr. und nebenbei auf Grund getroffener Vereinigung bei einer Conventionalstrafe von gleicher Höhe für jeden Contrventionsfall verboten ist.

Leipzig, den 22. November 1858.

## Die Kramermeister.

Heinrich Poppe, Senior.

Adv. Ludw. Müller, Kramerconf.

## Lotterie-Anzeige.

Die Ziehung erster Classe 55. K. S. Landes-Lotterie findet den 13. December a. c. statt, wozu sich mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  bestens empfiehlt

**C. Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

N. S. In 54. Lotterie erhielt meine Collection an größeren Gewinnen:

**50,000 Thlr., 20,000 Thlr.,**  
**4 mal 5000 Thlr.**

Mit Loosen erster Classe 55. K. S. Landes-Lotterie, höchste Gewinne 5000 und 2000 Thaler, Ziehung Montag den 13. December d. J., empfiehlt sich  
**August Kind, Hôtel de Saxe.**

## Einladung zum Abonnement.

Vom December d. J. an erscheint in unserm Verlag der

## Leipziger General-Anzeiger

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, während der Messe täglich. Der Abonnementspreis beträgt **monatlich nur Einen Neugroschen**

und wird das Blatt den Abonnenten frei ins Haus geschickt. Die Einrückungs-Gebühren für Anzeigen jeder Art sind auf **fünf Pfennige**

für die gespaltene Zeile festgestellt.

Anzeigen, so wie Abonnementsbeitrags-Erklärungen werden in der Expedition, Centralhalle 18, angenommen.

H. E. Kramer.

**Dorfanzeiger.** Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz u. Zeile à 7 S. Goldmars Hof, 2 Tr. **5000.**

Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke nachstehende Miniatur-Ausgaben.

### Das Neue Testament.

Gebunden in engl. Leinen 10 Ngr.  
" " Leder mit Goldschnitt 16 Ngr.

### Der Psalter.

Gebunden in engl. Leinen 6 Ngr.  
" " Leder mit Goldschnitt 12 Ngr.

### Das Neue Testament und der Psalter.

Gebunden in engl. Leinen 12 Ngr.  
" " Leder mit Goldschnitt 20 Ngr.

C. L. Hirschfeld.

**Wochenblatt** für Taucha, Brandis, Naunhof u. Anzeigen à Spaltzeile 8 Pf. sind abzugeben bei Herrn Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

## Meißner's Atelier

für

## Photographie und Panotypie

empfehlte sich zu Aufnahmen im Glasalon.

Johannisgasse Nr. 10.

## Haushaltungslisten

zur jetzigen Volkszählung werden von einem darin geübten Expedienten schnell und richtig ausgefüllt und prompt besorgt. Aufträge und Bestellungen werden angenommen Gainsstraße 21, 2. St.

## Photographisches Atelier von **W. Jordan**, Portraltmaler, Place de repos.

**P. P.**

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an eine

### Presshefen-Fabrik,

deren Fabrikat auf dem Wege der **Kornspiritus-Erzeugung** gewonnen, in Betrieb gesetzt habe.

Indem ich dieses Etablissement dem geehrten Publicum bestens empfehle, versichere ich gleichzeitig, daß ich stets mit einer vorzüglich kräftigen Waare diene, die möglichst billigen Preise stellen und alle Aufträge ungefümt ausführen werde. Für Leipzig und Umgegend habe Herrn **Ferdinand Huhle**, Gerberstraße 31, das alleinige Lager meiner Presshefe übergeben.

Schloß Schweta bei Döbeln, den 25. November 1858.

Hochachtungsvoll **Moritz Hensel**.

Auf Obiges Bezug nehmend bemerke ich, daß ich den Verkauf der **Schwetaer Presshefe** den Herren **C. W. Müller Nachfolger**, Petersstraße Nr. 7, **Hermann Schirmer**, Grimma'sche Straße, Mauricianum, und **Friedrich Becker**, Gerberstraße, Palmbaum, übertragen habe, die von heute an täglich frische Waare führen werden.

Von hier, den 28. November 1858.

**Ferd. Huhle.**

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka**, Petersstraße 18 (3 Könige), 2 Tr.

### Glacé-Handschuh-Reinigung.

Die feinste und schon seit Jahren in Wien berühmteste **Glacé-Handschuh-Reinigung** empfiehlt sich kleine **Windmühlengasse Nr. 12, 1. Etage.**

Kleider, Jacken, Mäntel, Capuzen u. s. w. werden schnell und billig verarbeitet. Näheres **Brühl Nr. 25, im Hofe quervor 2 Tr.**

**Oberhemden** und feine **Damenwäsche** wird gut und schnell von einer gebildeten Frau gearbeitet. Werthe Adr. sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **G. Z. 28.** niederzulegen.

Bestellungen auf **Flußwasser-Fuhren** werden angenommen **kl. Gasse bei J. G. Leuschner.**

### Frischen Dresdner Malz-Syrup und Malz-Zucker

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

**Hühneraugenpflaster** 1 St. 1 Ngr., 12 St. 10 Ngr., **Theerseife** gegen Flechten à St. 2 1/2 Ngr.

**Hofapotheke zum weissen Adler.**

**Gesundheits-Eisen-Chocolade** von **Lobck & Co.** in Dresden 1 & 1  $\frac{1}{2}$ , 1 Tafel 3 1/2  $\frac{1}{2}$ .

**Hofapotheke zum weissen Adler.**



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in **Leipzig** bei

**E. Zisebein, Theodor Pfizmann,**  
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

### Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene **Weinpomade** binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à **Fl. 10  $\frac{1}{2}$**  **Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. C. Groß.**

### Birmingham-Ink à Flasche 10 Ngr.,

eine neue, vorzügliche violette **Copir- und Schreibtinte**, die höchst angenehm und leicht aus der Feder fließt, Stahlfedern nicht angreift, nicht schimmelt und eine sehr kräftige Copie liefert, empfiehlt

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.**

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster**, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die **Engel-Apotheke.**

### Nuss-Öel

zur Verhinderung des **Granwerdens** der Haare, für deren **Wachsthum** u. um dieselben dunkel zu machen, à **Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.**

**C. Haustein, Coiffeur,**  
**Nicolaisstraße Nr. 52.**

**ff. rothe Carmintinte** à Flasche 4  $\frac{1}{2}$  **empfehl**  
**ff. blaue dergl.** à Flasche 4  $\frac{1}{2}$

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.**

### Wachsstock

in weiß, gelb und gemalt, wie auch **Stearin- und Paraffin-**kerzen empfiehlt in sehr schöner Waare

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

### Glanzlack

für **Gummischuhe** und **Glanzleder** mit dem Pinsel aufzutragen in **Fl. à 5 und 2 1/2 Ngr.** empfiehlt

**Eduard Oeser, kl. Fleischergasse Nr. 6.**

### Gänzlicher Ausverkauf

aller **Kurz- und Galanteriewaaren**, Messer, Löffel, Scheeren, Bürsten, Kämmen, Knöpfe, Puppenköpfe, Puppenleiber, Perlen, Stickmuster, Brochen, Ohrringe, Armbänder, Haarnadeln u. s. w.

**C. G. Neumann sen., Petersstraße Nr. 44.**

### Marianne Geitner,

**Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage,**  
empfehl franz. Kränze, Coiffuren und f. **Lüllgarnituren.**

### Papeterien

in ganz neuer, wunderhübscher äußerer und innerer Ausstattung<sup>1</sup> empfehlen zu außerordentlich billigen Preisen

**Gebr. Tecklenburg, Thomagäßchen 11, 1 Tr.**

### Puppenköpfe, Puppenleiber

und **Schreikinder** (sogen. **Läuflinge**), so wie sämtliche **Puppen-**gegenstände empfiehlt in reicher Auswahl billigt

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

### Pariser

### Moderateur-Lampen

in **Porzellan** und **Bronze** empfiehlt unter **Garantie** für **schönes Brennen** in grosser Auswahl

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

**Ausverkauf.**

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich  
**ff. franz. Tapeten, Bordüren und Nouveaux**  
 noch unter Bezugspreisen. Carl Winkelmann, Nicolaisstraße Nr. 46, 1. Etage.

Dienstag den 30. November **Schluss des**  
**Ausverkaufs zurückgesetzter Modewaaren.**

Bis dahin zu den bekannten enorm billigen Preisen die noch vorhandenen Stoffe, Roben, Seidenroben, Poplins, Doppeltücher, Mantillen, Crêpetücher, Hausjacken und zurückgesetzten Hauskleider.  
 Darunter Hauskleider zu 1 Thlr. 10 Ngr., 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr., Seidenroben zu 8 Thlr. und 9 Thlr., halbseidene Roben zu 4 Thlr., wollene Hausjacken zu 2 Thlr. 20 Ngr., seidene Herren-cravatten zu 6 Ngr. und 7 1/2 Ngr., Westen von Wolle und Halbseide zu 10, 15 bis 20 Ngr., seidene Mantillen zu 3 Thlr. und 4 Thlr. u. s. w.

Gustav Markendorf,  
 vormals J. H. Meyer,  
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Reichsstrasse No. 3.  
**Joh. Aug. Heber & Romanus,**

Reichsstrasse Nr. 3, Ecke des Schuhmachergäßchens,  
 empfehlen ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager  
**bester französischer Gummischuhe,**

Herren:	Damen:	Kinderschuhe,
1 <sup>ap</sup> bis 1 <sup>ap</sup> 7 1/2 <sup>ap</sup> ,	25—27 1/2 <sup>ap</sup> ,	12 1/2, 15—17 1/2 <sup>ap</sup> ,
unter Garantie vorzüglichster Güte.		

Alle Arten feingestickte Mappen, Cigarren-Stuis, Porte-monnaies, Taschen-Recessaire, Feuerzeuge und diverse Gegenstände zu außerordentlich billigen Preisen.  
 Armbänder, Brochen die neuesten Muster, zu Photographien.  
 Handkoffer, passend zu Weihnachtsgeschenken, à 2 1/2 <sup>ap</sup>, 3 <sup>ap</sup>.  
 Kofertaschen, Jagdtaschen, Geldtaschen, Plaidriemen.  
 Schultornister für Knaben und Mädchen 20 <sup>ap</sup>, 25 <sup>ap</sup>, 1 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup>.  
 Damentaschen feinste Sorten mit Reccaire, billigste Sorte mit Leder gefüttert, 15 <sup>ap</sup>, 20 <sup>ap</sup>, 25 <sup>ap</sup> bis 5 1/2 <sup>ap</sup>.

Stearinkerzen beste Sorte (Rosbach in Barmen).  
 Reisetaschen in allen Größen in 300 verschiedenen Mustern.  
 Porte-monnaies, Cigarren-Stuis von allen Größen in 800 verschiedenen Sorten.  
 Budelin-Sandshuhe 7 1/2—10 <sup>ap</sup>, Gummibälle 1 <sup>ap</sup> bis 1 <sup>ap</sup>, Gummisauger 1 <sup>ap</sup>, Hosenträger 6 <sup>ap</sup> bis 2 <sup>ap</sup>.  
 Lichtbilder, Knabengürtel, Gummibänder.  
 Reccaire für Damen in allen Preisen und neuesten Mustern bei großer Auswahl.

**Reichsstrasse Nr. 3.**

Vorzüglich gute goldene und silberne  
**Ancre- und Cylinder-Herren- und Damenuhren,**  
 Regulatoren in allen Grössen, Pariser Pendulen etc.  
**Bernhard Zachariä,**  
 Kaufhalle am Markt.

**Zu Stickereien**

erhielt ich Cigarrenkasten, Ecktagären, Wandmappen, Cigarrenhalter, Visitenkartenhalter, Wandfeuerzeuge etc. und empfehle solche zu passenden Weihnachtsgeschenken.  
 C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

**Pariser Herrenhüte,**

— Façon anglaise und Dorsay —  
 neue Sendung in feinsten Qualität und mit Vorrichtung gegen Schwesdurchdringen, ferner

**Wintermützen und Hüte,**

besonders die so beliebten Jäger- und echten Castor-Hüte, empfiehlt in grosser Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Loysath soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafröcke sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhause.

**Feingestickte Kleider**

mit Doppelröcken und Bolants in den schönsten neuen Dessins vom Billigsten bis zum Feinsten, so wie Tüll, Mull und Tarlatan 2, 3, 4, 6 und 8 Ellen breit in allen Farben und Qualitäten empfehlen zu den billigsten Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser,  
 Grimma'sche Straße Nr. 10.

**Domino- und Schachspiele,**

Schachbretter und Spielmarken in fein. Bein und Perlmutter verkaufen zu sehr billigen Preisen  
 Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

## Ein gut assortirtes Lager in Zug- und Mundharmonikas

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Wagner & Co.** in **Sera** empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen  
**Gustav Jacoby, Markt, Stieglitzens Hof.**

## Pelzwaarenlager von **Friedr. Erler, Brühl Nr. 73,** bestens assortirt, sichert bei reeller Arbeit die niedrigsten Preise.

### Empfehlung.

Als billig und vorzüglich zu **Weihnachtsgeschenken** sich eignend empfehlen wir die in großer Auswahl empfangenen **Neuheiten** unseres **Mode- und Ausschnittwaarenlagers** und machen besonders aufmerksam auf:

$\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  breiten kohl-schwarzen ital. **Glanztaffet** (Lustrine), vorzüglicher Qualität,

**Seidenroben**, guter Stoff, à Elle 13, 15 und 16  $\mathcal{M}$ ,

**Alein carrirt** (besonders schwarz und weiß), schmal gestreift und größere Dessins.

**Seidne, Nips- und Popeline-Roben** (ausgezeichnet schöne Farben).

**Halbwollene Nips und Popeline.**

Neue Muster **Mixed-Lustres**, vorzügliche Qualität mit und ohne Seide, gemustert, travers, kleincarrirt 3 bis  $6\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .

Statte schwere **Doppel-Mixed-Lustres** in feinen **Melangen**.

Französische durchwirkte **Doppel-Shawls** (rein Wolle, theilweise mit vier verschiedenen Feldern im Fond).

Fertige **Mäntel** und **Mantillen**, Doppelstoff und in Seide.

**Poil de chèvre**, gute Qualität, à Elle 3— $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , vorzügliche neue Muster 4—5  $\mathcal{M}$ .

**Napolitaine**, schmalen **Lamastoff**, **Cachemir**, **Victoria**, ältere Muster 3— $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , neue ausgezeichnet schöne Muster 4— $5\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .

**Echtfarbige Jaconets** und **Mousslinets**, ältere Muster 3—4  $\mathcal{M}$ , neue Sachen 5—6  $\mathcal{M}$ .

**Gedruckte Mousselin de lain-Roben**, echtfarbig, 18 bis 19 Ellen, feine Qualität zu  $2\frac{1}{8}$   $\mathcal{M}$ ; desgl. ganz reiche Muster von  $2\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .

Englisch **Barège** und **Barège du Nord** à Elle 4— $6\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , franzöf. **Barège** in brillantem Druck 4—8  $\mathcal{M}$ .

$\frac{1}{4}$  breite französische **Cattune** und **Zitze**, Kester und ältere Muster, aber doch gute Qualität, à Elle 3— $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ ; neue sehr geschmackvolle Sachen  $3\frac{3}{4}$ —5  $\mathcal{M}$  à Elle.

Breiter **Thibet** und **wollener Atlas** in couranten und schönen Farben und vorzüglicher Qualität.

**Cachenez** und **Herrenshawls** (reintwollen) sowohl in einfachem Caro, als auch in brillantem franz. Druck 20, 30—55  $\mathcal{M}$ .

**Ostindische Taschentücher**, seidene Herrenhalbtücher, geschmackvolle Muster und gute Qualität.

**Baumwollene Schweizertaschentücher** in vorzüglich schönen Mustern und echtfarbig.

**Seidene Cravatten** für Herren 8—10  $\mathcal{M}$ .

**Seidene Shlipse** 8, 10, 15, 20—40  $\mathcal{M}$ .

**Long-Shlipse à la Santé**, von feinen Wollstoffen gefertigt, eine für jegige Jahreszeit praktische Façon, indem der Fond warm gefüttert und die Enden breiter und länger sind als gewöhnlich, Hals und Brust vor Kälte schützend.

No. 20.  $6\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , No. 30. 8  $\mathcal{M}$ , No. 40. 10  $\mathcal{M}$ ,

No. 50. 12  $\mathcal{M}$ , No. 60. 15  $\mathcal{M}$ , No. 70. 18  $\mathcal{M}$ .

**Damast-Tischdecken**,  $\frac{12}{4}$  groß (auffallend billig) à 21  $\mathcal{M}$ . Für Diensteute: **Halbtücher**, in Seide, Ganzwolle, Halbwolle und Baumwolle, alle Größen.

**Rockzeuge (Schwanbo)**, blaugedrucktes und Gingham  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breit.

**Fabrikrester** von  $1\frac{1}{2}$ —8 und 9 Ellen in vielfarbigen Stoffen zu sehr billigen Preisen.

Alle Arten **Futterstoffe** in ganz soliden Qualitäten u. **Watte** aller Größen.

**Heldenreuter & Teuscher,**

Dresdner Straße, der Post vis à vis.

### Grosses Lager

in Herbst- und Wintermänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken äußerst billig bei **C. Egeling**, Schneidermeister, Markt Nr. 9, 2. Etage, Gewölbe Hainstraße 28 im Anker.

### Corsetten ohne Naht

mit gutem, dauerhaftem Fischbein-Einzug (nicht Rohr), gut sitzend von  $27\frac{1}{2}$  Ngr., beste **Schloßcorsets** à  $1\frac{1}{6}$  Thlr. empfehlen wir in sehr großer Auswahl, und sind wir in den Stand gesetzt, Wiederverkäufern einen schönen Rabatt zu gewähren.

**J. S. Leichsenring & Kayser,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 10.

### Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als Oberhemden in Bielefelder und schlesischen Leinen, so wie in Shirting, Chemisettes, Halskragen und Manschetten in Leinen und Batist empfiehlt

**W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.**

**NB.** Bestellungen hierauf werden aufs **Prompteste** ausgeführt.

### Fabrik-Lager

von **Messing-Schiebelampen**, neuester Construction, pr. Dgd. 12 bis 36  $\mathcal{M}$ .

**Fränkische Blech- und Zinnfußlampen**  $5\frac{1}{2}$  bis 24  $\mathcal{M}$ . **Hänge-, Wand- und Tischlampen** zu Photogen und Del. **Lackirte Blechwaaren, Kaffeebreter, Zinnspielzeug.** **Hamburger Photogen** in Quartflaschen en gros & en detail zu Fabrikpreisen.

**Gustav Jacoby, Markt, Stieglitzens Hof.**

### Frisettes bouffantes,

eine neue, sehr gut kleidende und leicht zu fertigenden Frisur für Damen, empfehlen bei gleichzeitiger Unterweisung, sich selber zu bedienen, das Paar zu 2,  $2\frac{1}{2}$  und 3 Thlr.

**Gebr. Nibsam, Grimm. Str. 21.**



### G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten **feinster Qualität**, vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**, neuester **Façon zephir**, in allen Grössen assortirt, eben so mit:

**Winterhüten** der beliebten Couleuren, als: — **velouté taupe** — „**topage** und „**marron**, und empfiehlt zugleich **Jägerhüte** und **Planteurs** in **Tuch**, so wie modernste **Stadt- und Reiseumützen**.

Um mit dem älteren Vorrathe von **gehäkelten und gestrickten wollenen Hauben, Fanchons, Ohrenwärmern, Pulswärmern, Kinderjäckchen, Chales etc.**

**gänzlich zu räumen**, werden dieselben zur Hälfte des Preises verkauft bei

**Franz Mauer,**

Markt Nr. 17.

Wollenes und baumwollenes **Strickgarn**, vorzüglich guten engl. **Sanzwirn**, schönes **Häkel-, Stick- und Zeichen-garn** empfiehlt

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

**Große Puppenlappen** sind zu verkaufen  
 Reichsstraße Nr. 5 im Hofe.

Ein  
 ein Wa  
 haar u.

G

Ein  
 einem  
 Beding  
 Bem  
 ist und  
 Dünge  
 deite  
 Diese  
 aus 2  
 50% b  
 Näh

Ein  
 sind zu  
 Zu

durch  
 W  
 ein W  
 Kupfer  
 ein G

Zu  
 schra  
 Zu  
 1 Brü

Zu  
 ein W  
 Zu  
 Hirsch  
 Zu  
 Kuffa

Ein  
 Nr. 2  
 Zu  
 zum A

Fe  
 Fleisch  
 5—  
 liegen

Ein

Gi

Zu

Zu

nich

gem

best  
 und

Ein Kronleuchter, in einen mittlen Salon passend, eine Hängelampe, ein Baarenschrank nebst Ladentafel und ein Sopha, sehr gut mit Kopfhaar u. wollenem Ueberzug, wird verkauft kl. Fleischerg. 28, 2 Treppen.

## Gypsbruch-Verkauf.

Ein Gypsbruch, in der Nähe von Naumburg und dicht an einem schiffbaren Fluß gelegen, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Bemerkte wird noch, daß der Gyps von sehr vorzüglicher Güte ist und sich nicht bloß zu gewöhnlichen Mauerarbeiten und als Düngemittel, sondern auch zu den feinsten Stuccaturarbeiten und zur Fabrication von Mauersteinen eignet. Diese Art Mauersteine sind von derselben Dauer als die aus Lehm gebrannten und was das Wesentlichste ist um 50% billiger als diese.

Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann  
Jul. Freyer in Halle a. d. S.

Eine Steinsammlung, ein feines Domino und Schachfiguren sind zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

## Zu verkaufen für Buchdruckereibesitzer

ein Stereotypen-Steinapparat,  
ein Universalhobel,  
ein Linienziehinstrument

durch Julius Winkelmann, Magazingasse Nr. 11 b.

Wegzugshalber stehen noch billig zu verkaufen:  
ein Bett mit Pferdehaarmatratze, eine Waschoilette, mehrere Kupferstiche, ein Sophaspiegel, ein eingelegtes Mahagonitischchen, ein Sessel und dergleichen mehr

Stadt Gotha Nr. 36.

Zu verkaufen ist ein schöner großer doppelthüriger Kleider-  
schrank von Nusbaumholz Königsstraße Nr. 20 parterre.

Zu verkaufen sind 4 Gebett gute Federbetten, 1 Ottomane,  
1 Brückenwaage und 1 Pfeiler Spiegel kl. Windmühlengasse 5, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein mittlerer Kanonenofen, eine Vockleiter,  
ein Waschtisch, ein Noterpult, Neulirchhof Nr. 45 im Hofe.

Zu verkaufen ist eine fast neue Spigkugelbüchse mit Bapponnet,  
Hirschfänger, Patronentasche, Kappi und Uniform Kirchgasse Nr. 5.

Zu verkaufen steht ein schöner eiserner Ofen mit thönernem  
Aufsatz gr. Windmühlenstraße Nr. 32 im Garten.

Ein Reisepelz und Betten sind zu verkaufen in der Münzgasse  
Nr. 2, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine große Kiste  
zum Verschließen Reichstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Federbetten liegen mehrere Gebett billig zu verkaufen große  
Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

5-600 Stück Weißdorn-Hammerstiele verschiedener Stärke  
liegen zum Verkauf bei J. Sander, Gerberstraße Nr. 18.

Ein kleines gelbes Hündchen ist zu verkaufen  
Weststraße Nr. 1623 F, 2 Treppen.

Ein Paar fette Schweine stehen zum Verkauf  
Neuer Anbau, Gohlis Nr. 101.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein  
Altshörsfeld Nr. 41.

Zwölf schöne Haustauben sind zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe links.

Da Weizen aus hiesiger Gegend fast gänzlich ausgewachsen ist und dadurch zum Verbacken sich nicht eignet, so halte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein Lager von nur aus

## altem Mecklenburger Weizen

gemahlener Mehlen, als

**Kaiserauszug**  
**Grieslerauszug**

diese Sorten können hier nur auf meinen Kunstmühlen gemahlen werden;

fein Weizenmehl prima Nr. 0,  
do. secunda Nr. 0

bestens empfohlen. Ich verkaufe diese Mehle en gros wie en detail stets zu den billigsten Preisen und garantire meinen Abnehmern daraus ein gutes und weißes Gebäck.

Thomasmühle  
Leipzig.

**J. G. Schlobach jun.**

Zu verkaufen sind 5-6000 alte Mauerziegel, großes Maß,  
Preis à 1000 12  $\text{sch}$ , 12 Fuder Stücken à Fuder 2  $\text{sch}$ , 7 Fuder  
Bruchsteine à Fuder 3  $\text{sch}$ .

Zu erfragen Königsplatz Nr. 16, 1 Treppe.

## Rangstroh

das Schock 5 $\frac{1}{2}$   $\text{sch}$ , Roggen-Wirrstroh 3 $\frac{1}{2}$   $\text{sch}$  wird verkauft  
Lindenau, Gut 214.

## Patent-Braunkohle,

welche sehr beliebt und ohnstreitig die beste Feuerung der Zimmer  
ist, so wie auch Zwickauer Steinkohle ist fortwährend zu haben  
in der Niederlage Königsplatz Nr. 9, Rupperts Hof.

Ohne alle Marktschreierei.

## Welsche Nüsse (schöne Waare)

werden im Ganzen und Einzelnen verkauft Münzgasse 3, 2 Tr.

## Nürnberger Lebkuchen

von vorzüglicher Güte empfang die erste Sendung  
J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

## 30,000 Streichhölzchen

für 1  $\text{sch}$ , so wie feine Salonhölzchen empfiehlt billigst  
Julius Kiepling, Dresdner Straße 57.

## Beste Schmelzbutter,

in Kübeln und ausgestochen, empfiehlt billigst  
Julius Kiepling, Dresdner Straße 57.

## Gebackne Thüringische Pflaumen

lagert eine Partie zum Verkauf bei  
Gottlob Müller.

## Frische Schellfische u. Dorsch,

frische Holst., Whitst. und Natives-Austern,  
böhmische Fasanen,  
ger. pomm. Gänsebrüste,  
neue Straßburger Gänseleber-Pasteten,  
fetten ger. Rheinlachs,  
getr. franz. Aepfel, Kirschen und Mirabellen,  
Katharinen-Pflaumen

empfehlen J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Frische Holst. und Whitstabler Austern,

frische Schellfische,  
frische Kabeljau,

frische See-Zungen,  
frischen See-Dorsch,  
Kieler Sprotten,  
Kappeler Pöcklinge,  
Böhmische Fasanen,  
Böhmische Rebhühner,

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Holsteiner, Whitst. Austern,  
frische Schellfische.

A. C. Ferrari.

## Kaufgesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein in frequentester Lage der Stadt gelegenes flottes Materialwaaren-Endetail-Geschäft, und werden gesofferten unter Zusicherung strengster Discretion durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. S. # 10 entgegen genommen.

**Brühl Nr. 14** werden gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, Wäsche u. dgl. m. am besten bezahlt. Adressen bittet man **Brühl Nr. 14 im Gewölbe** niederzulegen.

## In Lindenau oder Plagwitz

wird ein Haus mit Garten oder etwas Feld zu kaufen gesucht. Adressen mit F. R. bezeichnet unter Angabe des Kaufpreises bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird eine gebrauchte spanische Wand Ritterstraße Nr. 14, links 3. Etage.

Ein kleines Haus, für einen Geschäftsmann passend, in der Stadt oder innern Vorstadt, wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten wird Herr Kaufmann Kast, Schützenstraße, annehmen.

**Gesucht** werden leere Packlisten. Adressen bittet man **Brühl Nr. 11 im Gewölbe** niederzulegen.

Auf einen für ca. 7000  $\text{fl}$  erkauften Gasthof werden 2600  $\text{fl}$  **gesucht**. Trotz der Güte der Hypothek würde ein Capitalist noch ca. 3000  $\text{fl}$  andere Hypothek zur Sicherheit mit verpfänden. **Dr. Schumuth, Lauchaer Straße Nr. 15.**

**Auszuleihen** zum 1. April k. J. 2500  $\text{fl}$  gegen pupillarische Sicherheit. **Dr. Schüler.**

## Gefellen,

welche geregelten Männergesang lieben, wollen sich melden **Dresdner Straße Nr. 57, Hof rechts 1 Treppe links.**

Der Besitzer eines längst fördernden, großartigen Steinkohlenwerkes will wegen **nach kräftiger** und um so ergiebigerer Inangriffnahme fünf bis sechs Compagnons annehmen, welche sich, so gewünscht, auch als **Gründer** eines bedeutenden Actienvereins constituiren könnten. Wollten sie das über Zwickau gelegene Werk **allein** mit fortführen, so würde Jeder 250,000  $\text{fl}$  einzuschließen haben. Näheres durch

**Dr. Schumuth, Lauchaer Straße Nr. 15.**

## Gesuch.

Eine anständige, renommirte **Restauration** auf hiesigem Plage kann zu Ostern künftigen Jahres von einem cautionsfähigen jungen Mann auf Rechnung übernommen werden.

Nur solche Bewerber, welche über ihre Solidität und Brauchbarkeit sich genügend auszuweisen vermögen, finden Berücksichtigung. Adr. wolle man in der Exp. d. Bl. unter C. C. niederlegen.

**Einen Mechaniker-Gehülfen,** auf physik. Arbeit eingerichtet, sucht sofort

**J. F. Osterland, Markt Nr. 8.**

## Bedienter gesucht.

**Gesucht** wird zu baldigem Antritt ein gewandter und zuverlässiger Bedienter. Nur solche Personen, welche genügende Zeugnisse ihres bisherigen Wohlverhaltens auszuweisen haben, wollen sich **Nachmittags 2 Uhr** melden **Salomonstraße Nr. 9.**

**Gesucht** wird f. 1. Januar 1859 ein sehr gut empfohlener lediger Kutscher f. eine hiesige vornehme Herrschaft **Reichsstrasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.**

**Gesucht** wird ein **Kellner** **Thomasgäßchen Nr. 7 im Hausstande.**

Ein **Kaufbursche** wird sofort gesucht

**Wasserkunst 16.**

Ein **Kaufbursche** von außerhalb, der schreiben und über seine Rechtmäßigkeit Atteste beibringen kann, findet einen guten Posten **Reichstraße 11, 2. Etage.**

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellnerbursche** **Magazingasse Nr. 3.**

**Gesucht** wird zum 1. Decbr. ein kräftiger **Bursche** **neue Straße Nr. 7 im Hofe rechts in der Tuchpresserei.**

**Sofort** wird ein **Kellnerbursche** **gesucht** **Königsplatz Nr. 16.**

**Gesucht** wird zum 1. December eine gute **Ziehmutter** für ein Kind über ein Jahr.

Zu erfragen **kleine Fleischergasse Nr. 22, 4 Tr. links.**

**Zwei sehr geübte Weißnäherinnen** werden gesucht **Neudnitzer Straße Nr. 19, 1 Treppe.**

Ein Mädchen, welches die Küche versteht und auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. oder 15. December verlangt **Lehmanns Garten, 4. Haus 1 Treppe rechts.**

**Gesucht** wird den 1. December ein ordentliches Mädchen in **Dienst** **Ritterplatz Nr. 16.**

Ein kräftiges Mädchen wird zum baldigen Antritt gesucht. Näheres zu erfragen **Reichstraße Nr. 50, 4. Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. December ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, in gefesteten Jahren, **Moritzstraße Nr. 2, Hinterhaus 2 Treppen links.**

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen wird für 15. Decbr. oder 1. Januar 1859 zu miethen gesucht **Querstraße Nr. 23, im Hofe rechts parterre.**

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Decbr. ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Attesten **Kosplatz Nr. 10, 1. Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Mädchen, welches einer Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse auszuweisen hat. Zu erfragen **Brühl Nr. 57, im Hofe links 1 Tr. bei Mad. Köpfer.**

**Gesucht** wird sogleich ein starkes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Blockenstraße beim Bäcker.**

Ein junges ordentliches Mädchen wird zur **Aufwartung** gesucht **Lannerts Haus 1. Thüre, 2. Etage links.**

Ein **Literat** bittet, ihm deutsche, französische oder italienische

## Correcturen

zu übertragen. — An sub B. 13. in der Exped. d. Bl. abgegebene Adressen reicht er sehr empfehlende **Qualifications-Zeugnisse** ein.

Ein **Commis**, selbstständiger Arbeiter, der die doppelte Buchführung gründlich versteht, so wie mit der deutschen und franz. Correspondenz vertraut ist, sucht ein Engagement. **Gef. Offerten** werden I. S. 24. poste restante Leipzig erbeten.

Ein junger Mann, welcher bis jetzt als **Kellner** servirt hat, sucht eine Stelle als **Diener**; gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. **Gef. Adressen** beliebe man unter der Chiffre **E. E. poste restante** niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als **Markthelfer** oder **Kaufbursche**. **Gefällige Adressen** beliebe man unter Chiffre **O. # 10. poste restante** niederzulegen.

Ein junger **solider Mensch**, nicht von hier, im Besitze einer schönen und **correcten** Handschrift, sucht ein Unterkommen als **Schreiber**. **Gef. Offerten** bittet man unter **A. S. No. 1.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht einen Posten als **Markthelfer**, **Kaufbursche** oder sonstige **Beschäftigung**, indem er sich aller Arbeit gern unterzieht. Zu erfragen in der **Restauration** bei **Springer, Ulrichsstraße 77.**

Ein gewandter **Bedienter** von 19 Jahren, welcher 2 1/2 Jahr zur Zufriedenheit seiner Herrschaft **conditionirte**, was derselbe mit guten Zeugnissen belegen kann, sucht **Dienst**. **Näheres** **Rüschgasse Nr. 3, 1. Etage.**

Ein **solider gewandter Kellnerbursche**, gut empfohlen, **sucht** **Dienst** zum 1. Dec. **Reichsstrasse 9, 2 Tr. rechts.**

Ein junger gewandter **Kellner** sucht sogleich Stelle, unterzieht sich gern der ihm zukommenden Arbeit und kann empfohlen werden. **Näheres** **Markt Nr. 17, Treppe B, 3 Treppen.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 334.]

30. November 1858.

Gesucht wird noch einige Wäsche, fein, so wie jede andere Art zu waschen und platten. Zu erfragen Müngzgasse Nr. 13.

Eine geübte Schneiderin sucht in Familien Beschäftigung. Zu erfragen Reichsstr. Nr. 48 im Posamentirwaaren-Lager des Herrn Graff.

Ein solides Mädchen sucht in Familien noch einige Tage Beschäftigung im Nähen u. dergl. Windmühlenstr. 43, 2 Tr. Treppe A.

Ein Mädchen, welches schneidert, sucht noch Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Mühlgasse Nr. 2 im Hause 1 Treppe.

Eine Gouvernante, welche der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig und musikalisch gebildet ist, sucht, nachdem sie 3 Jahre im Inland (in einem geistlichen Hause) und gleiche Zeit in Dublin gewirkt hat, ein ähnliches Engagement. Nähere Auskunft wird ertheilt Brühl Nr. 64, 4 Treppen. Zu sprechen früh bis 9, Nachmittags von 3 Uhr an.

## Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern und aus guter Familie wünscht in Leipzig eine Stelle als Verkäuferin in einem Weißwaaren- oder ähnlichen Geschäft oder auch als Gesellschaftlerin bei einer einzelnen Dame zu erhalten.

Gefällige Adressen erbittet man sich sub F. M. durch die Expedition dieses Blattes, dabei bemerkend, daß die Repräsentation erst nach 3 bis 4 Tagen geschehen kann, da der Wohnort der Suchenden entfernt ist.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit sogleich oder später einen Dienst.

Gefällige Adressen sind Brühl Nr. 10 im Keller niederzulegen.

Gesucht wird auf ein Paar Monate von einem anständigen Mädchen in einer größern Restauration ein Unterkommen zur Aushilfe der Hausfrau und um sich noch mehr auszubilden, da sie schon mehrere Jahre ähnliche Stellung hatte; hoher Gehalt wird nicht beansprucht.

Näheres Neumarkt Nr. 31 im Puzgeschäft.

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse beibringen kann, sucht bis zum 1. Januar in Küche und häuslicher Arbeit einen Dienst. Kleine Fleischerstraße Nr. 9 im Brüggegebäude.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht als Kindermuhme oder für Alles einen Dienst sogleich oder zum 1. December. Zu erfragen bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 16238, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches das Kochen gelernt hat, sucht als Köchin eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Januar. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 41.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 bei dem Hausmann.

Eine gesunde Amme sucht sofort einen Dienst. Theaterplatz Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

**Regelbahn gesucht für Mittwoch Abends.** Adressen **Café national.**

**Logisgesuch.** Ein Logis im Preise von 2 bis 300  $\text{fl}$ , im oder nahe beim Reichelschen Garten, Sonnenseite, wird womöglich für Ostern zu vermieten gesucht durch Herrn Advocat Tscharman, Markt, Silesiens Hof.

Zu mieten gesucht wird ein geräumiger Wagenschuppen durch **Gottlob Müller**, Gerberstraße Nr. 2.

Gesucht wird von jungen ruhigen Leuten ohne Geschäft ein Familien-Logis, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zu Neujahr oder im Februar beziehbar. Adr. bittet man Reichsstr. Nr. 14 im Hofe quervor 3 Treppen bei Herrn Kobs abzugeben.

Junge Leute mit gewissem Gehalt, welche sich verheirathen wollen, suchen recht bald ein Logis im Preise von 30 bis 50  $\text{fl}$ , am liebsten nicht so weit vom Schloß. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 12, links 3 Treppen im Hofe abzugeben.

Gesucht wird von zwei Herren eine einfach meublirte Stube mit sep. Eingang und Hauschlüssel. Adressen Kirchgäßchen bei Ruster.

Zu mieten gesucht von Ostern ab 1 Wohnung von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör, wo möglich mit Garten. Adr. Königsstr. 3 parterre rechts.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit Kammer. Adr. sind abzugeben Petersstraße Nr. 42 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Jan. 1859 eine anständige Garçon-Wohnung.

Offerten bittet man mit Angabe des Preises unter Chiffre „K.“ Königsstraße Nr. 4 parterre abzugeben.

Ein Beamter sucht in der Nähe des Lauchaer Thores sogleich eine Wohnung von 2 Piecen und Küche u. s. w. Adr. unter G. S. 18. bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr., Fürstenhaus.

Gesucht wird unter bescheidenen Ansprüchen ein Garçonlogis zu mäßigem Preis, sofort oder zu Neujahr beziehbar. Adressen, gez. M. A. H 12, in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm gef. niederzulegen.

## Zum Neujahr

habe ich eine am Neumarkt gelegene erste Etage in gutem Zustande für 110 Thaler abzugeben.

Carl Netto, Petersstraße.

Ein freundliches mittleres Familienlogis zweiter Etage ist zu Ostern k. J. zu beziehen. — Näheres Reichels Garten, neue Schmiede hinter der Colonnadenstraße 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Hoflogis, jetzt oder zu Weihnachten, 2 Stuben und Zubehör, an stille, pünctlich zahlende Leute. Näheres Gerberstraße Nr. 18, 1. Etage.

**Zu vermieten.** Verhältnisse halber ist ein schönes Logis, zwei Stuben nebst Zubehör, auf die Zeit von Weihnachten bis Ostern sehr billig zu vermieten Grenzstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Ein sehr freundliches Familienlogis ist sofort zu vermieten und zu beziehen Lindenstraße Nr. 5.

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein Parterre-Local im Innern der Stadt. Näheres Thomaskirchhof Nr. 9, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine fein meubl. Wohn- und Schlafstube, so wie auch eine kleine heizbare Stube, meublirt und mit Bett, sofort oder den 15. December, Petersstraße Nr. 40, 1 Tr. rechts.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind in 1. Etage 2 fein meublirte Stuben mit Schlafzimmern, auf Verlangen auch noch mit Küche und übrigen Zubehör, in der innern Petersvorstadt.

Näheres im Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine hübsche große, meublirte Stube nebst Schlafcabinet und Hauschlüssel an einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Stube und Schlafstube mit Hausschlüssel und separaten Eingang Halle'sches Schützen 10, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein gut meubliertes Garçon-Logis Halle'sche Straße Nr. 2.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. Januar ein meubliertes Zimmer an einem Herrn Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundlich meublierte Stube nebst anstoßender Schlafstube, beide vorn heraus, für zwei Herren passend, Burgstraße Nr. 27, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube vom 1. Dec. an. Näheres Erdmannsstraße Nr. 13 im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube, Aussicht auf die Nicolaisstraße, gleich zu beziehen, Nicolaiskirchhof Nr. 1, zweite Etage.

Zwei meublierte Stuben mit Schlafstube sind an solide ledige Herren zu vermieten äußere Zeiger Straße Nr. 22e, im Gartengebäude links 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube an einem Herrn Klostergasse No. 16, 4 Treppen links.

Eine recht hübsche, sehr gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Neumarkt Nr. 16, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist billig ein fein meubliertes Zimmer Carolinenstraße in Zimmermeister Handwerks Haus erste Etage.

Ein gut meubliertes Garçonlogis von Stube und Kammer ist zu vermieten und noch zum 1. December zu beziehen Grenzgasse Nr. 30, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn in einer heizbaren Stube gr. Windmühlenstr. 51, 2 Tr. vorn heraus.

Eine gute Schlafstelle ist offen für einen pünctlichen Herrn Brühl Nr. 31, 3 Tr. links.

**Offen** ist eine Schlafstelle Schuhmachergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Blumengasse Nr. 10.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, das die Arbeit außer dem Hause hat, Ulrichsgasse Nr. 36, 2 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube große Windmühlenstr. 15 im Hofe, der Bierhalle vis à vis 2 Tr. links.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Mittelstraße Nr. 30 im Hofe rechts 2. Thür.

**Offen** sind mehrere freundliche Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 38 im Hofe rechts 1 Treppe.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren in einem warmen Logis Ritterstraße Nr. 44 vorn heraus 3 Treppen rechts.

**Offen** ist zum 1. Dec. eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Universitätsstraße Nr. 11 im Hofe quervor 1 Treppe.

## Kitzinger Bierstube „Stadt Wien“, Petersstraße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Kitzinger Bier vorzüglich schön, wirklich ganz besonders empfehlenswerth. Möbius.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, Bayerisches und Vereins-Bier, wozu ergebenst einladet. C. H. Mey.

Heute Schlachtfest bei Chr. Engert, Reichsstraße Nr. 15.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein C. F. Schulze.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut bei G. Vogel am Barfußberg.

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Wellfleisch und von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet. Witwe Böbler, Klostergasse Nr. 3.

Heute empfiehlt Schlachtfest Witwe Böbler, Petersstraße Nr. 22. Bayerisches und Lagerbier ff.

Warburg, Schröter, Nr. 2. Auf meiner Regeldahn ist ein Abend frei geworden. Näheres bei R. Meun.

## Reise durch die Schweiz in der Colonnade des Wintergartens.

Den vielen freundlichen Wünschen zu entsprechen, ist die zweite Abtheilung nochmals bis künftigen Sonntag Abend aufgestellt. Dieselbe enthält: das Faulhorn, Freiburg mit seinen Drahtbrücken, Vivis am Genfer See, den Genfer See in seinem ganzen Umfange, die Besteigung des Montblanc, das Hospiz auf dem St. Gotthard, die Borromäischen Inseln, Lugano und Como.

Wir erlauben uns die hochgeehrten Bewohner Leipzigs um so mehr zu freundlichem Besuche ganz ergebenst einzuladen, als unser Aufenthalt hierselbst nur noch von kurzer Dauer ist. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  fl.

Fr. Rinds Witwe & C. Rätzke aus der Schweiz.

## Kunstanzeige.

Die Hartmannschen kalligraphischen Kunsttableaux sind nur noch bis Mittwoch aufgestellt, und ist um vielseitig geäußerten Wünschen entgegenzukommen der Eintrittspreis auf 2 $\frac{1}{2}$  fl. festgestellt. Kopplatz 1 parterre links, Baron v. Haugk's Haus.

## Hotel de Prusse.

Nur noch 3 Vorlesungen.

Heute Dienstag Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

1. Vorlesung (im 3. Cyclus) des

Mr. W. Finn

aus London.

Eintrittspreis 10 Ngr., Schüler 5 Ngr. Abonnements-Karten zu den 3 Vorlesungen gültig sind im Saale und Abends an der Casse zu haben à 22 $\frac{1}{2}$  Ngr., Schüler 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Grabenste Anzeige.

Zu dem am 12. Januar im Schützenhause bevorstehenden Bäckerboll werden alle hiesigen und auswärtigen Kollegen vorläufigst eingeladen. D. V.

Morgen Mittwoch den 1. December

## Concert

im großen Saale des Schützenhansees

von W. Herfurth.

**Berliner Bierhalle, Burgstraße Nr. 24.**

Heute **Wölschweinskeule** und **saurer Rinderbraten** mit **Klößen** und **Sauerkraut**. **Dresdner Wald-Suß. Steinbach.**

Heute **Abend Schweinsknochen** bei **Weser**, **Klostergasse Nr. 4.**

Morgen **Schlachtfest**. **J. G. ter Vooren**, **Schloßgasse 3.**

Morgen **Schlachtfest** bei **G. Wallner**, **Katharinestraße Nr. 16.**

**Speisehalle** **ThomasKirchhof, Sad 8.** Heute **Schweinskeule** mit **Klößen** à **Portion 2 1/2 Ngr.**

**Mittagstisch**, **Hauskost**, wird gegeben **StenKirchhof Nr. 1.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Carl Hauck**, **Poststraße Nr. 10.**

Heute **Schlachtfest** bei **W. Quasdorf**, **Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute **Abend Schweinsknochen** und **Klöße** à **Port. 3 N** bei **Carl Dahn**, **Albertstraße Nr. 3.**

Morgen **Mittwoch Schlachtfest** bei **W. Scholze**, **Frankfurter Straße Nr. 49.**

**Verlornes Fesen-Weibuch.**

Verlorn wurde ein **Fesen-Weibuch** und werden dem **Finder 15 N Belohnung** bei Abgabe an **Louis Lauterbach**, **Petersstraße Nr. 4** zugesichert.

Verlorn wurde am **28. d. Mts.** Abends gegen **5 Uhr** ein brauner Pelzkragen mit rothem Futter von der **Frankfurter Straße** durch den **Brühl** bis in die **Schützenstraße**. Gegen Belohnung abzugeben **Schützenstraße Nr. 2, 2 Treppen.**

**Verlorn**

wurde den **25. November** beim Herausgehen aus dem **Gewandhaus-Concert** ein **Gummischuh** mit **Filzsohle**. Gegen gute Belohnung abzugeben **Mühlgasse Nr. 9, 1 Treppe.**

Verlorn. Derjenige **Kutscher** oder **Diener** in **heller Livree**, der am **Sonntag** **Abend** auf der **Zeiger Straße** das **weiße leinene Taschentuch**, **gez. W. H.**, aufhob, wird gebeten, es gegen **Dank** und **Belohnung** **Kaufhalle Treppe B. 2 Treppen** abzugeben.

Verlorn wurde am **Freitag** eine **Granat-Bröche**. Gegen Belohnung abzugeben **Serberstraße Nr. 31, 1 Treppe hoch.**

Am **Sonntag** den **28. November** wurde im **Theater** von zwei **Damen**, welche **Sperrsitze Nr. 17 u. 18 Amphitheater** hatten, ein **unrechter Schirm** an sich genommen, wo der **Name des Eigenthümers** auf dem **Griffe** steht. Gefälligst umzutauschen **Halle'sches Büschen Nr. 9, 3 Treppen.**

Verlorn wurde **Sonntag** eine **silberne Taschenuhr** vom **K. Buchengarten** bis in die **Frankfurter Straße**. Abzugeben gegen Belohnung **Frankfurter Straße Nr. 19, 2 Treppen.**

**Schriftstellerverein.**

Heute **Ab. 6 U. L. I. u. A.**

□ **B. Z. L.**

**Vermählungs-Anzeige.**

**Louis Bahndorf,**  
**Auguste Bahndorf, geb. Schütze.**

Leipzig und Merseburg, den **28. November 1858.**

Am **27. November** **Abends 10 1/2 Uhr** wurde meine liebe Frau **Emma geb. Lorenz** von einem **muntern Knaben glücklich entbunden.**  
**F. W. Conrad.**

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines **munteren Knaben erfreut.**  
Leipzig, den **29. November 1858.**

**C. L. Schall und Frau.**

**Freitag den 3. December** **Abends 1/2 8 Uhr** im **Schützenhause** erste **Abendunterhaltung**. Die Mitglieder werden ersucht, sich mit ihren Familien einzufinden.

Wir wurden gestern durch die Geburt eines **gesunden Knaben** erfreut. — Leipzig, **29. November 1858.**

**Gustav Flinsch,**  
**Selinde Flinsch,**  
geb. **Barnhagen.**

Gestern **Abend 1/2 10 Uhr** wurde meine liebe Frau, **Wilhelmine geb. Ziel**, von einem **gesunden Knaben glücklich entbunden.**  
Leipzig, den **29. November 1858.**

**Moritz Herrmann.**

Am **27. d. M.** **Nachts 12 Uhr** entschlief unser **guter Großvater, Herr Johann Ziegenroth, Bürger und Mühenmacher** hier. Dies theilnehmenden **Verwandten** und **Freunden** zur **schuldbigen** **Nachricht.**  
Die **Familie F. C. Richter.**

Verlorn wurde **Sonntag** **Volmittag** vom **Petershof** bis an den **Schießgraben** ein **Messing-Hande-Halsband** mit **Steuer-nummer**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Schulgasse 2, 3 Tr. links.**

Verlorn: Ein **Hundemaulkorb**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Windmühlenstraße 49, 1. Etage rechts.**

Verlorn wurde **Sonntag** den **28. Nov.** von der **Schützenstraße** durch die **Promenade** des **Georgenhauses** bis zum **Thür. Bahnhof** ein **brauner Pelzkragen**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Mittelstraße Nr. 2 parterre rechts.**

Verlorn wurde den **28. d. Mts.** ein **Haararmband** mit **Schloß** und **rothem Stein**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Königsstraße Nr. 14, Seitengebäude 2 Treppen.**

Eine **junge Hündin**, **Pinscher**, **schwarz** mit **weißer Brust**, hat sich am **Sonntag** **verlaufen**. Wer dieselbe **Inselstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts** abliefern, erhält eine **gute Belohnung.**

Daß ich die **angegebene Beleidigung** gegen **Carl Bestädt** für **unrichtig** erkläre, **bescheinigt** hiermit **C. Fischer.**

In der **Anrede** des **Prinz-Regenten** von **Preußen** an das **Ministerium** heißt es **wörtlich**: „In der **evangelischen Kirche**, wir können es nicht **läugnen**, ist eine **Orthodoxie** eingeleitet, die mit ihrer **Grundanschauung** nicht **verträglich** ist und die **sofort** in ihrem **Gefolge** **Heuchler** hat. Diese **Orthodoxie** ist dem **segensreichen Wirken** der **Union** **hinderlich** in den **Weg** getreten. Die **Aufrechterhaltung** desselben ist mein **fester Wille**. **Alle Heuchelei, Scheinheiligkeit, kurzum alles Kirchenwesen** als **Mittel** zu **egoistischen Zwecken** ist zu **entlarven**, wo es uns **nur möglich** ist. Die **wahre Religiosität** zeigt sich im **ganzen Verhalten** des **Menschen.**

**Zur Beherzigung für fernere Jahre!**

In **Leipzig** wählten von **4554 Stimmberechtigten** **1783**, also **39 %**, in **Chemnitz** von **3003 Stimmberechtigten** **1425**, also **47 %**! Ist's da ein **Wunder**? — **Indolenz** ist in **politischen Dingen** **schlimmer** als **Mangel** an **Intelligenz.**

Diesmal habe ich **Deine Annonce** **besser beachtet** **E.** **Mein Wille** war, den **28.** wieder vor diese **Thür** zu **kommen**, wo ich das **letzte Mal** so **einsam** stand; **G.** und **mein Herz** hat mich nicht **belogen**, **nur wars** zu **spät**. **Antworte** nicht wieder auf diesem **Wege.**

! 22 1/2 1/2 1/2 Linn.

Heute Morgen 4 Uhr starb nach langen Leiden unsre gute Frau und Mutter **Johanna geb. Schulze** im bald vollendeten 44. Lebensjahre. Dieses Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 29. November 1858.

**Peter Hoffmann,**  
**Anna Hoffmann** als Tochter.

Heute Nachmittag verschied nach langen Leiden unsere innig geliebte Frau, Tochter und Schwester **Christiane Peyer**, geb. **Streller**, in ihrem 33. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht allen Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 29. November 1858.

**Ferd. Peyer,**  
im Namen der Hinterlassenen.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß den 28. d. M. früh 7 Uhr mein theurer Gatte, **Johann Rudolph Lindner**, nach 8 wöchentlichen schweren Leiden selig entschlafen ist. Um stilles Beileid bittet die hinterlassene Witwe

Leipzig, den 29. November 1858.

**Emilie Lindner**, geb. **Boß.**

### Versätet.

Am 25. dieses Monats verschied nach schweren Leiden unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, **Carl Gottlieb August Enobloch**, emerit. Küster zu St. Pauli in Leipzig und Amanuensis auf der Universitätsbibliothek daselbst. Er starb in seinem 77. Lebensjahre in unserem Hause, wo er die Tage seines Alters in Ruhe verleben wollte. Dies lieben Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Hohenheida, den 28. November 1858.

**M. Horst Bretschel, P.**  
**Adolphine Bretschel**, geb. **Enobloch.**

Gestern Nachmittag 4 Uhr verschied im 73. Lebensjahre unser guter Schwieger- und Großvater, Herr **Johann David Opitz**, Bürger und Hausbesitzer hier, sanft und ruhig. Dies seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 29. November 1858.

**Bernh. Landgraf** und Familie.

Für die ehrenvolle Begleitung bei Beerdigung meines unvergesslichen Mannes, so wie für die mir gewordenen zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme sage ich meinen wärmsten innigsten Dank.

Leipzig, den 29. November 1858.

**Auguste verw. Dabritz.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Mittwoch Braunkohl mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Süßverein.** Ehrhart.

## Ungemeldete Fremde.

Nischberg, Amtm. a. Rautsch, Stadt Berlin.  
Nebber, Bahnhof-Inspr. a. Hagenow, Lebe's H. garni.  
Nischbach, Kfm. a. Freiburg, Palmbaum.  
Nischels, Kfm. a. Schwarzenberg, St. Nürnberg.  
Nisch, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Blowell, Kfm. a. London, Stadt Dresden.  
Nausch, Maler a. Grünhain, schwarzes Kreuz.  
Normann, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.  
Nrendes, Kfm. a. Magdeburg, und  
Nstrand, Kgl. a. Brohda, Palmbaum.  
Naspari, Kfm. a. Großenhain, Stadt Gotha.  
Noutour, Rent. a. Lyon, Hotel de Baviere.  
Nietrich, Steuer-Inspr. a. Altenburg, gr. Baum.  
Ningelmann, Bandagist a. Bremen, St. London.  
Nlbeth, Kfm. a. Carlshaven, Stadt Berlin.  
Nberhardt, Fabr. a. Zella, Palmbaum.  
Frauenketter, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Nreitrag, Fr. a. Prag, Stadt Nürnberg.  
Nichtenholz, Kfm. a. Voltawa, Lebe's H. garni.  
Nutter, Kfm. a. Bleicheroda, Palmbaum.  
Nöbel, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.  
Nleichmann, Kunstgärtner a. Züschau, gr. Baum.  
Nlbert, Dr., Prof. a. Grimma, Stadt Dresden.  
Nütte, Del. a. Plauen, Stadt Frankfurt.  
Natti, Kfm. n. Fr. a. Florenz, Stadt Wien.  
Nampert, Consul n. Sohn und Dienerin aus  
Galatz, Hotel de Pologne.  
Notos, Kfm. a. New-York,  
v. Hellendorf, Baron, Obef. a. Runstedt, und  
v. Hellendorf, Fr. Gräfin, Obef. n. Tochter aus  
Wolmirstedt, Hotel de Baviere.  
Noffmann, Kfm. a. Köln, Stadt Rom.  
Nheimann, Kfm. a. Saalfeld, 3 Könige.  
Nöpel, Stellmacherstr. a. Dresden, w. Schwan.  
Nempel, Weber a. Cunewalde, g. Weinsäß.  
Neyden, Kfm. a. Schneeberg, Palmbaum.  
Nahn, Kfm. a. Kirchberg, Stadt Berlin.  
Narov, Buchhldr. n. Fr. a. Dorpat, S. de Bav.  
Nönig, Kfm. a. Königsberg, Stadt Wien.  
Niegitz, Kfm. n. Fr. u. Diener a. Prag, St.  
Nürnberg.  
Norenz, Gürtlerstr. a. Nordhausen, St. Berlin.  
Nreuser, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Pologne.  
Nüller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
Nödel, Tuchm. a. Kirchberg, schwarzes Kreuz.  
v. Narnowitz, Part. a. Königsberg, St. Wien.  
Nantels, Kfm. a. Linden, Palmbaum.  
Nipschner, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.  
Nieschmann, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
Neters, Prof. a. Grimma, Stadt Dresden.  
Naul, Kfm. a. Osnabrück, Stadt Wien.  
Nosenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Nreinhardt, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.  
Nitalis, Inspr. a. Amsterdam, schw. Kreuz.  
Nasp, Kfm. a. Berlin, und  
Nrenninger, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.  
Nichter, Kfm. a. Dessau, Stadt Wien.  
Nschulze, Kfm. a. Erfurt, und  
Nsonnenstein, Kfm. a. London, St. Nürnberg.  
Ntenger, Nudelwaarenfabr. a. Erfurt, gold. Krn.  
Nimmer Schmidt, Del. a. Luppe, Lebe's H. garni.  
Nschacke, Bergmann a. Sangerhausen, h. Rond.  
Nprenger, Fr. a. Süderbach, grüner Baum.  
Nchnorr, Kfm. a. Plauen, Stadt Dresden.  
Nschwerdt, Kgl. a. Prähisch, weißer Schwan.  
Nschulz, Kfm. a. Jorze, Thomasmühle.  
Nschlimann, Kfm. a. Fürth, schw. Kreuz.  
Nschönemann, Fr. a. Driesen, Stadt Berlin.  
Nschloßmann, Kfm. a. Wittenberge,  
Nschlimper, Dr. phil. a. Dresden, und  
Nschumann, Fr. a. Borna, Stadt Wien.  
Nsad, Kfm. a. Bamberg, und  
Nstarke, Bezirks-Gerichts-Actuar aus Ditsch  
Palmbaum.  
Nwolf, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
Nwittkowski, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Nwieser, Conditor a. Tarasp, halber Rond.  
Nwagner, Geh. Reg.-Rath a. Altenburg, gr. Baum.  
Nwendler, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.  
Nwoudstra, Agent a. Zwolb, Palmbaum.  
Nzuchold, Feldmesser a. Herzberg, Palmbaum.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. Novbr. Berl.-Anh. A. u. B. 121<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Stett.  
111<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Köln-Mind. 145; Oberschl. A. u. C. 137; do. B. —;  
Desterr.-franz. 172<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer 113<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordb.  
58<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Ludwigsh. Ferd. 155; Desterr. 5<sup>0</sup>/<sub>8</sub> Met. —; do. Nat.  
Anl. 84<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Loose v. 1854 —; Desterr. Credit. 100. 1858. —;  
Leipziger Credit-Anst. 73<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Desterr. Credit-A. 126<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Dessauer  
Credit-Actien 56; Genfer do. 64; Weimar. Bank-Actien  
99<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Braunschweiger do. 108<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Serrae do. 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer  
do. 78<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Norddeutsche do. 87<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Darmstädter do. 94<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preuß.  
do. 144<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Hannov. do. 95; Disconto-Comm.-Anth. 106<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
Wien 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —;  
London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M.  
2 Mt. —.  
Wien, 29. November. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>8</sub> 86.05; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>8</sub> —;  
do. 4<sup>0</sup>/<sub>8</sub> —; Rat.-Anl. 86.25; Loose v. 1834 —; do. 1839

186.40; do. 1854 115.20; Grundentl.-Dblig. div. Kronl. 90.55;  
Bant-Actien 967; Escompte-Actien —; Dsterr. Credit-Anst.  
246.50; Dsterr.-franz. Staatsb. 263.70; Ferd.-Nordb. 1743;  
Donau-Dampfsch. 829; Lloyd —; Elisabethbahn 90.20; Leipz.  
bahn 105; Amsterdam —; Augsburg 86.60; Frankfurt a. M.  
86.75; Hamburg 76.65; London 102.60; Paris 40.70; Mün-  
bucaten 487.  
Nliner Productenbörse, 29. Novbr. Weizen: loco 48 bis  
70 Geld. — Roggen: loco 46<sup>3</sup>/<sub>4</sub> S., Novbr. 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nov.-Dec.  
45<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Decbr.-Frühjahr 47<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, matter. — Spiritus: loco  
17<sup>2</sup>/<sub>8</sub> S., Novbr. 17<sup>2</sup>/<sub>8</sub>, Novbr.-Decbr. 17<sup>2</sup>/<sub>8</sub>, Decbr.-Frühj.  
19. Gel. 20,000 N. — Rübböl: loco 14<sup>7</sup>/<sub>12</sub> S., Nov. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nov.-  
Dec. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Dec.-Frühj. 14<sup>0</sup>/<sub>8</sub> still. — Gerste: loco 33—43 S. —  
Hafer: loco 28—33 S., Novbr. 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Novbr.-Decbr. 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
Decbr.-Frühj. 30<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gannet, Kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von C. Volz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.